

Traumfänger gestalten



Um so einen Traumfänger zu gestalten, braucht ihr folgendes:

- *Einen Pappteller, einen Holzring oder alternativ einen selbstgebundenen Draht einen Ring, so groß wie Ihr es haben möchtet,*
- *Verschiedene Bänder, Kordeln, Wolle...*
- *Holzperlen*
- *Federn wenn vorhanden*
- *Bastelkleber*
- *Schere*
- *Eventuell eine Wollnähadel*

Und so geht's:

1. Je nachdem, für was Ihr Euch entscheidet, schneidet Ihr entweder den Innenring des Papptellers aus, so dass nur noch die äußere Form des Randes bestehen bleibt.

Oder Ihr formt Euch aus einem Draht einen Ring nach Wunschgröße an. Und verwirbelt ihn am Ende. Vielleicht habt Ihr ja sogar einen Holzring oder Ähnliches zu Hause.

2. Nun spannt ihr das Netz, in dem sich die schlechten Träume verfangen sollen: Nehmt dafür ein langes Stück einer dünnen Schnur und knotet ein Ende am Ring fest. Wickelt die Schnur mehrmals über den Ring und knotet am Ende die Schnur wieder an den Ring. Je nach „Wickeltechnik“ erhaltet ihr dabei unterschiedliche Muster.

Um die Abwehr der schlechten Träume haben wir uns nun schon gekümmert, fehlt noch der Teil des Traumfängers, der die guten Träume hindurchgleiten lässt: Plündert eure Vorräte an Bändern und Fäden!
Alles, was farblich zusammenpasst kann hier genutzt werden.

3. Jetzt sind die Bänder für die Verzierung an der Reihe:
Fädelt unterschiedlich große und farbige Perlen auf unterschiedlich lange

Schnüre und schließt die Reihe mit einem Knoten ab, damit die Perlen nicht von der Schnur rutschen.

4. Bindet bunte Federn an weiteren Schnüren fest. Ihr könnt so viele Bänder vorbereiten, wie ihr mögt. Verwendet dabei viele unterschiedliche Bänder und Schnüre.

5. Sobald ihr genügend Schmuckbänder vorbereitet habt, knotet ihr die Bänder an der unteren Seite des Ringes fest.

6. Zuletzt befestigt ihr an der oberen Seite des Ringes ein ca. 30cm langes Band, an dem ihr den Traumfänger aufhängen könnt.

